



Methode

Zunächst werden die Lernenden auf das Thema eingestimmt und bekommen einen Überblick über die Faktoren der sozialen Gerechtigkeit. Die Schüler lernen mit diesem Material, dass Einkommen und soziale Sicherheit im Spannungsverhältnis stehen können. Im Kugellager erfahren sie, welches Gerechtigkeitsempfinden Mitschüler haben, somit wird die Empathiefähigkeit geschult. Dabei kann die eigene Meinung verstärkt oder auch widerlegt werden, eigene Ansichten können erweitert werden. Im weiteren Verlauf stellen die Mitschüler ihre Themen vor, indem sie Argumente vortragen. So erweitern die Schüler nicht nur ihre Fachkompetenz, sondern schulen neben den sozialen Kompetenzen auch die Urteilskompetenz.



Hinweise/Tipps

Materialseite 1 kann als Einstieg in das Thema „soziale Gerechtigkeit“ verwendet werden und bereitet die Schüler in Einzelarbeit auf die Thematik vor. Haben die Schüler bereits mit dem Thema gearbeitet, kann unabhängig zu Materialseite 1 mit der folgenden Materialseite 2 gearbeitet werden.

Je nach Klassengröße und Räumlichkeit kann das Kugellager sowohl im Sitzen als auch im Stehen durchgeführt werden. Legen Sie vorab fest, wie viel Redezeit oder auch Durchgänge den Schülern bei dieser Methode zur Verfügung stehen. Der Wechsel der Partner als auch die Rotation kann als Tonsignal angekündigt werden. Hierfür eignen sich eine Glocke oder andere vertraute Signale.

Bei einer ungeraden Lerngruppenanzahl kann ein Schüler als „Joker“ fungieren und einen Mitschüler im Reden oder Zuhören unterstützen. Alternativ kann er während dem Kugellager als Beobachter den Mitschülern eine Rückmeldung geben, ob die Regeln einhalten wurden. Materialseite 3 und 4 wird in halber Klassenstärke ausgeteilt oder entsprechend für die Schüler bereitgelegt. In einem weiteren Kugellager tauschen Innenkreis (Thema: Gender Mainstreaming) und Außenkreis (Thema: Ungleichheit im Einkommen) ihre Informationen und Argumente aus.

Je nach Zeitbedarf kann die Materialseite 5 auch als Hausaufgabe oder in einer weiteren Stunde bearbeitet werden. Eine anschließende Diskussion über die unterschiedliche Höhe der Einkommen und politischen Eingriffe wäre denkbar. Als Grundlage dienen den Schülern die Argumente, die sie im Kugellager ausgetauscht und auf Materialseite 5 verschriftlicht haben. So ist jeder Schüler in der Lage, sich an der Diskussion zu beteiligen. Mit der handlungsorientierten Aufgabe 9 soll den Schülern bewusst werden, was körperliche Arbeit bedeutet. Gerne können hier auch Erfahrungen aus einem bereits absolvierten Schülerpraktikum einfließen. Vorurteile gegenüber bestimmten Berufsgruppen können abgebaut werden, eine andere Sichtweise zu gerechter Entlohnung ist möglich. Eine Recherche zu einem typischen Tagesablauf oder ein Interview mit einem Arbeitgeber kann hinzugezogen werden. Denkbar wäre hier auch eine Einladung von zwei Arbeitnehmern einer Firma, die unterschiedliche Gehälter beziehen und von Schülern befragt werden.

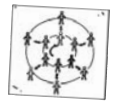


Material

- Materialseiten 1, 2 und 5 für jeden Schüler
- Materialseiten 3 und 4 in halber Klassenstärke (jeweils unterschiedliche Materialseiten für das Kugellager)
- Glocke oder anderes akustisches Signal
- Notizblatt für jeden Schüler



Fair handeln! Einkommen und gerechte Verteilung bewerten



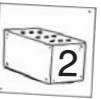
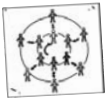
1 Lies dir die folgenden Faktoren sozialer Gerechtigkeit (rechts) und Überschriften (links) durch.

a Ordne die Faktoren den richtigen Überschriften zu und verbinde sie.

Armutsvermeidung	Schulpflicht für Kinder
	Altersarmut
	Beschäftigung für ältere und jüngere Menschen
Bildungszugang	Richtiger Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen
	Förderung von Lernschwächeren und Lernstarken
	Gleiches Einkommen bei gleicher Leistung
Arbeitsmarktinklusio	Finanzielle und materielle Unterstützung bei der Arbeitssuche
	5 Säulen der Sozialgesetzgebung
	Beschäftigung für Migranten und Menschen mit Behinderung
Soziale Gleichheit	Zusammenführung von Familien und Rentnern
	Kein Einkommensunterschied zwischen Mann und Frau
	Investitionen in Forschung und Entwicklung
Generationengerechtigkeit	Kinderarmut

b Welche drei Faktoren haben deiner Meinung nach den größten Einfluss auf soziale Gerechtigkeit?

c Entscheide dich für zwei Faktoren und begründe jeweils, warum du diese besonders wichtig findest.



2 Folgender Auszug ist aus dem Grundgesetz. Ergänze die Lücken.

Artikel 3 des Grundgesetz

Alle Menschen sind vor dem Gesetz und sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die bestehender Nachteile hin.

3 Bildet ein Kugellager. Die folgende Aufgabe bearbeitet ihr mit eurem Partner gegenüber. Der Schüler im Außenkreis spricht zuerst, nach einem Tonsignal redet der Schüler im Innenkreis. Bei einem weiteren Tonsignal bewegt sich der Außenkreis um einen Platz nach links und ihr wiederholt die Übung. Höre deinem Partner aufmerksam zu, da ihr die Informationen für weitere Aufgaben benötigt.

- a Erzähle deinem Gegenüber, was für dich ein „gerechter Lohn“ ist. Nenne Gründe und Beispiele für deine Meinung. Überzeuge deinen Partner mit guten Argumenten!
b Kehre auf deinen Platz zurück. Notiere möglichst viele Argumente auf einem Blatt, die du im Kugellager erhalten hast. Markiere mit einem Pluszeichen, welchen Argumenten du zustimmst.

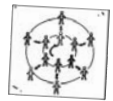
4 Es gibt Berufe, deren Ausübung sehr gefährlich sein kann. Das durchschnittliche Monatseinkommen in Deutschland liegt bei circa 2600 Euro brutto.

a Lies dir folgende Berufe durch, die als gefährlich gelten. Entscheide, welches Monatseinkommen (brutto) für diese Arbeit gerecht wäre und begründe kurz warum.

- Empty box: Dachdecker /-in, weil
Empty box: Gerüstbauer /-in, weil
Empty box: Fliesenleger /-in, weil
Empty box: Zugbegleiter /-in, weil
Empty box: Gleisbauer /-in, weil

b Vergleiche mit der Lösung. Welches Einkommen überrascht dich und warum?

Four horizontal lines for writing a comparison and explanation.



5 Das **Gender-Mainstreaming** ist das Ziel der Gleichstellungspolitik. Der Bundestag hat die Frauenquote beschlossen. Ab dem Jahr 2016 müssen bei über 100 börsennotierten und voll mitbestimmten Unternehmen die Aufsichtsräte mit einem Frauenanteil von 30 Prozent besetzt werden. Wird dies nicht erreicht, bleibt bei dem Unternehmen der Posten unbesetzt.

„Das war der erste Schritt. Es soll ein Gesetz zur Entgeltgleichheit bei Mann und Frau folgen.“



Familienministerin
Manuela Schwesig

„Dieses Gesetz ist der größte Beitrag zur Gleichberechtigung seit Einführung des Frauenwahlrechts.“



Bundesjustizminister
Heiko Maas

„Das „Frauenquötchen“ im öffentlichen Dienst bedeutet eine Verschlechterung. Das Ziel ist eine Frauenquote von 50 Prozent – ohne Wenn und Aber.“



Linke-Abgeordnete
Caren Lay

a Nimm Stellung zu mindestens einer der oben stehenden Aussagen.

b Welche Vor- und Nachteile bringt die Frauenquote mit sich? Die unten stehenden Bausteine können dir hier weiterhelfen.

gemischte Führungsteams · keine qualifizierten Kräfte · Frauen werden im Aufstieg gefördert · andere Erfahrungen · Kreativität · unqualifizierte Führungskräfte · geringere Risikobereitschaft · kein Interesse · höhere Verantwortung